Piraten enterten am vergangenen Wochenende das Zeltlager an der Erich-Ollenhauer-Straße



Kijub-Zeltlager.

Am letzten Wochenende war es endlich soweit: Das Zeltlager des Kinder- und Jugendbüros der Stadt Bergkamen (kijub) fand nach Prozessionsspinner- und Pandemiepause wieder statt. Auf dem Pfadfindergelände des Stammes Pendragon, in unmittelbarer Nähe der Halde „Großes Holz“, errichteten 20 Kinder ihre kleine Zeltstadt, von der aus sie das ganze Wochenende auf Enterfahrt gehen konnten, denn das diesjährige Motto des Lagers hieß „Piraten“.

Die Kinder im Alter von 7-12 Jahren bastelten ihre eigenen Piratenkostüme, inklusiv Augenklappen und machten sich so auf ihre erste nächtliche Beutetour bei einer abenteuerlichen Wanderung. Danach wurden noch einige Piratenlieder geschmettert und dann konnten die kleinen Seeräuber sich in ihre Schlafsäcke verkriechen und in ihren Zelten übernachten. Dass diese gut aufgebaut und einigermaßen wasserdicht waren, wurde in der Nacht bei einem Starkregenschauer direkt klar und so machten sich die Kinder am nächsten Morgen trocken und gutgelaunt im Reisebus auf den Weg zum Indoorspielplatz „Bennymax“ in Beckum, wo Austoben auf dem Programm stand.

„Alles hier macht richtig viel Spaß und auch der Zitronentee ist super-lecker“, beschied der neunjährige Johannes dem Lager, während er sich seinen Trinkbecher an der Getränkestation nachfüllte, und auch die zehnjährige Josie erklärte, dass vor allem die Nachtwanderung und der Ausflug auf den Indoorspielplatz richtig toll waren.

Geländespiele, Campkino und ein Lagerabend am Grill standen da auch noch auf dem Plan – und natürlich kursierten auch hier wieder Piratengeschichten und wilde Gesänge.

„Nächstes Jahr sind wir wieder dabei“, verabschiedeten sich die Kinder am Sonntag übermüdet aber zufrieden von ihren Betreuer:innen.